

Hacker

Infolgedessen hat der Verfasser für die Reihung der Familiennamen das übliche Alphabet zu einem *Laut-Alphabet* modifiziert, das unseren Zweck zwar nicht völlig, wohl aber wesentlich besser erfüllt als jenes. In ihm bleiben *unberücksichtigt*

- Verdoppelungen, einschließlich des dafür verwendeten c vor k und t vor z,
- Dehnungszeichen (durch e oder h),
- unbetontes alemannisches o oder e hinter u.

Es gilt folgende *Reihung* (auch innerhalb der Namen):

|                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| a                         | m                           |
| ai=äu=ay=ei=eu=ey=oi      | n                           |
| au                        | o (aber ö=e)                |
| b                         | p                           |
| ch                        | q                           |
| d (vgl. auch t)           | r                           |
| e=ä=ö                     | s vor Selbstlaut            |
| f (vgl. auch pf, v)       | sch                         |
| g (vgl. auch j)           | s vor Mitlaut               |
| h                         | t (vgl. auch d)             |
| i=ie=ü=y                  | u (aber ü=i)                |
| j                         | v (vgl. auch f)             |
| k=c vor dunklem Stimmlaut | w                           |
| l                         | z=c vor hellem Stimmlaut=tz |

Diese auch von anderer Seite – ebenfalls bei Herausgabe von Ungarnauswanderern – angewandten<sup>160</sup> Abweichungen gegenüber dem üblichen Alphabet wolle sich vergegenwärtigen, wer in dem Verzeichnis der Regesten forscht. Zuerst werden sie ihn stören, dann aber helfen, Zusammenhänge zu erkennen, die selbst mit Verweisungen schwer zu entdecken wären.

#### 4. Inhalt des einzelnen Regests

In der Regel wird nur der für die Auswanderung wichtige Inhalt einer Quelle wiedergegeben. Man kann nicht alles bringen, was den Einzelforscher interessiert, möchte ihn an die Quellen heranzuführen, sie aber nicht ersetzen, wenn es um den Einzelfall geht. Über den üblichen Rahmen hinaus wird nur mitgeteilt, was von allgemeinem Interesse ist. Der Inhalt besteht – gleichgültig, woher die Nachrichten stammen, und natürlich nur, insoweit die Quellen Aufschluß geben – in der Regel in folgendem:

Name, Vorname, Stand, Beruf; Ort; Frau, Kinder; Vermögen, Entlassung, Abzug; Zielort/Land. – Quelle – Datum – Bestimmungsland.

Hierzu sei im einzelnen bemerkt:

a) *Name und Familienverhältnisse*: Über die Schreibweise (n) der Namen wurde schon gesprochen. Die Frau behielt im alemannischen Raum ihren Geburtsnamen auch nach der Verheiratung; in der Herrschaft Glatt kamen einige Ausnahmen vor. In Ungarn bestand der Brauch nicht. Bei amtlichen Schreiben aus Ungarn ist darauf zu achten, ob die Frau nach schwäbischer oder nach ungarischer Sitte bezeichnet wird.

<sup>160</sup> Dertsch, Abwanderung aus der Pflege Oberdorf/Allgäu, in: Allgäuer Heimatbücher 31 (1940); Dertsch ging noch weiter als ich, indem er auch D=T, G=K grundsätzlich gleichsetzte.